

Das Morgenbet.

Lasset uns treten
Ins göttliche Licht;
Lasset uns beten!
Der Vater es spricht.

Freundlich und stille
Ist Mutter zur Stell';
Gleich macht Ihr Wille
Die Kinder auch schnell.

Und er spricht sinnig
Das betende Wort:
„Danket ihm innig,
Dem Herrn, unserm Hort!

Wir ruhten sanft in Gottes Schooß
Und waren aller Sorgen los;
Du stärktest, Herr, uns Leib und Geist,
Daß Dich das Herz mit Wonne preist.

Nun habe Dank von Herzensgrund;
Wir schließen neu mit Dir den Bund.
Dein Wille soll uns heilig sein;
Hilf, daß wir leben fromm und rein.

Zu unserm Heiland führ' uns hin,
Und gieb uns seinen Liebesinn.
Behüte uns auch diesen Tag
Vor allem Unheil, Sünd und Schmach.

Luft und Gedeih'n zur Arbeit gieb;
Mach' den Beruf und Stand uns lieb.
Wend' gnädig Noth und Ungemach
Zum Besten, wie's Dein Mund versprach.“
